

Hydracarinen aus Südostfrankreich.

Von

Karl Viets, Bremen.

(Mit 2 Figuren.)

In einer Acarinen-Kollektion des Berliner Zoologischen Museums, die 1908 von Herrn Prof. Dr. L. Keilhack in Gewässern der Dauphiné gesammelt und mir zur Durchsicht anvertraut wurde, fanden sich mehrere Hydracarinen-Spezies.

In adultem Zustande lagen vor:

1. *Hygrobates longipalpis* (Herm.),
2. *Piona carnea* C. L. Koch,
3. *Feltria kulczyńskii* Schechtel,
4. *Arrhenurus caudatus* (Degeer),
5. *Arrhenurus bifidicodulus* Piersig,

dazu noch einige Nymphen und Larven.

Einer freundlichen Mitteilung des Herrn Prof. Keilhack zufolge sind alle Hydracarinen immer am Ufer gefischt, nie pelagisch. Die sehr genau angegebenen Fundortangaben finden sich später bei den einzelnen Arten aufgeführt.

Hygrobates longipalpis (Herm.)

Es fand sich ein Männchen, das geringfügige Abweichungen in der Gestalt der zwei letzten Epimerenpaare aufweist.

Fundort: (♂ u. Ny.). Lac Pierre Châtel, großer See in 930 m Höhe über dem Meere auf der Hochebene von Laffrey gelegen; entwässert nach Süden zum Drac. 19. 8. 1908.

Piona carnea C. L. Koch.

Fundort: (♂ u. Ny.). Jarrie, Tümpel beim Dorf gleichen Namens nahe bei Grenoble in etwa 400 m Höhe, mit sehr reicher Fauna und Flora. (3. 8. 1908.)

Feltria kulczyńskii Schechtel.

E. Schechtel. Beitrag zur Kenntnis der Hydrachnidengattung *Feltria*. — Bulletin de l'Académie des Sciences de Cracovie. Classe des Sci. mathém. et natur. Sér. B. Sci. Nat. 1910. S. 634—635, Taf. 24, Fig. 3a—c.

Das vorliegende französische Exemplar (♀) zeigt der Type¹⁾ gegenüber geringe Abweichungen bezüglich der Länge der Rückenplatte; die Gestalt derselben, sowie die Anordnung und Gestalt der sie umlagernden kleinen Chitinplättchen ist dieselbe wie bei der galizischen Form. Abweichungen in der Palpe des französischen Individuums (Länge einzelner Glieder und Dicke) mögen ihre Erklärung zum Teil finden in der wegen Konservierung in Alkohol nötig gewordenen Behandlung des Tieres mit Kalilauge und der daraus resultierenden Verlagerung und Formveränderung einzelner Glieder. Fast gar keine Abweichungen zeigt das vorliegende Exemplar auf der Ventralseite, also hinsichtlich des Baues der Epimeren und des äußeren Genitalorgans.

Die Nymphe ist etwa 300 μ lang und 240 μ breit. Die Körperhaut ist deutlich liniert. Rückenplatten konnten nicht erkannt werden. Die Napfplatten sind länglich rund und je mit etwa 20 Näpfen besetzt. Die Näpfe sind ziemlich groß.

Fundort: (♀ u. Ny.). Lac Noir, Hochgebirgssee in etwa 2000 m Höhe im Taillefer, einem Gebirge nö. von Laffrey, sö. von Grenoble. Fauna des Sees sehr reich. 5. 8. 1908. Lac de Cos, großer, tiefer Hochgebirgssee (etwa 2180 m) in den Sept Laux, nö. von Grenoble, mit Abfluß durch den Bréda zur Isère. 22. 8. 1808.

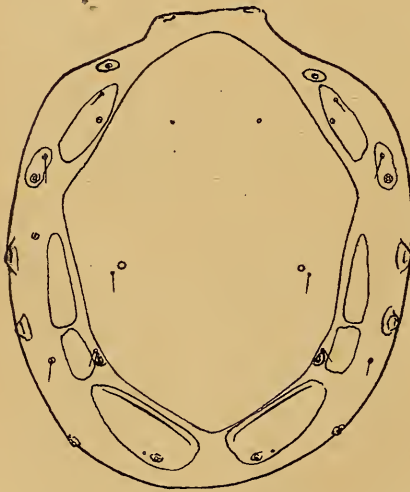


Fig. 1.

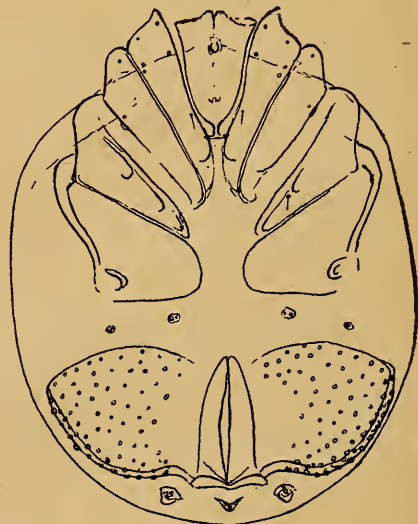


Fig. 2.

Feltria kulczyński Schechtel.

Fig. 1. Dorsalseite, ♀, $\times 158$.

Fig. 2. Ventralseite, ♀, $\times 158$.

¹⁾ Herrn Dr. E. Schechtel bin ich für die liebenswürdige Nachprüfung meiner Bestimmung dieser *Feltria* zu besonderem Danke verpflichtet. Auf Grund der genannten Herrn, als dem Autor der Art, übersandten Zeichnungen und Angaben glaubt auch er, die Dauphiné-Form mit der Tatra-Form identifizieren zu können.

Arrhenurus caudatus (Degeer).

Fundort: (♂) Tavernolle, ein Tümpel mit sehr reicher Fauna und Flora bei einem Dorfe gleichen Namens nahe bei Grenoble (etwa 400 m hoch). 3. 8. 1908.

Arrhenurus bifidicodulus Piersig.

Fundort: (♂) wie bei *A. caudatus* (Deg.).

Unionicola crassipes (O. F. Müll.).

Fundort: (Ny.). Jarrie, ein Tümpel mit sehr reicher Tier- und Pflanzenwelt bei einem Dorfe gleichen Namens in der Nähe von Grenoble (etwa 400 m hoch). 3. 8. 1908.

Lebertia (Pilolebertia) sp.

Fundort: (Ny.). Lac de la Motte, ein großer, tiefer Hochgebirgssee in den Sept Laux (etwa 2180 m ü. M.), im NO. von Grenoble. 22. 8. 1908.

Arrhenurus sp.

Fundort: (1 Ny.). Lac Poursollet, 1675 m hoch, im obersten Teil der Waldregion im Taillefer, einem Gebirge im NO. von Laffrey. Der See, mit reicher Fauna und Flora, ist kein Hochgebirgssee. 5. 8. 1908.

Hydrochoreutes ?.

Fundort: (1 Larve). Jarrie bei Grenoble. 3. 8. 1908.

Mideopsis ?.

Fundort: (1 Larve). Lac de Petit Chat, ein großer See in 930 m Höhe über dem Meere auf der Hochebene von Laffrey gelegen; entwässert nach Norden zur Romanche. Fauna des Sees und Flora reich. 19. 8. 1908.

1 Larve:

Fundort: Lac Noir im Taillefer. 5. 8. 1908.

An unentwickelten Formen wurden festgestellt:

<i>Hygrobates longipalpis</i> (Herm.)	Ny.
<i>Piona carnea</i> Koch	Ny.
<i>Feltria kulczyńskii</i> Schechtel	Ny.
<i>Unionicola crassipes</i> (O. F. Müll.)	Ny.
<i>Arrhenurus sp.</i>	Ny.
<i>Lebertia (Pilolebertia) sp.</i>	Ny.
<i>Hydrochoreutes</i> ?	La.
<i>Mideopsis</i> ?	La.
Sp.	La.

Eine Zusammenstellung der aufgefundenen Formen nach den Fundstellen ergibt folgendes Bild:

Jarrie bei Grenoble: *Piona carnea*; *Unionicola crassipes*; *Hydrochoreutes*? (La.)

Tavernolle bei Grenoble: Arrhenurus caudatus; Arrhenurus bifidicodulus.

Lac Pierre Châtel (Laffrey): Hygrobates longipalpis.

Lac de Petit Chat (Laffrey): Mideopsis ? (La.).

Lac de Cos (Sept Laux): Feltria kulczyńskii.

Lac de la Motte (Sept Laux): Lebertia (Pilolebertia) (Ny.).

Lac Noir (Taillefer): Feltria kulczyńskii; Hydracarina-Larve.

Lac Poursollet (Taillefer): Arrhenurus (Ny.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1912-1913

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Viets Karl

Artikel/Article: [Hydracarinen aus Südostfrankreich. 333-336](#)